

Dienstag, 08. Dezember 2009 10:21 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/region/kultur/ausstellungen/8006498.htm>

MAIN - SPITZE

AUSSTELLUNGEN

Zwei Zauberlehrlinge

08.12.2009 - WIESBADEN

Von Ulrike Brandenburg

AUSSTELLUNG Erik Schmelz und Marc von der Hocht im Nassauischen Kunstverein

Junge Kunst von der Mainzer Akademie in im Nassauischen Kunstverein : Für Erik Schmelz, Jahrgang 1976, endet mit der aktuellen Wiesbadener Schau die Meisterschülerphase bei Professor Vladimir Spacek. Marc von der Hocht, Jahrgang 1980, hat mit der derzeitigen Ausstellung sein von Professorin Anne Berning begleitetes Staatsexamen bestanden. Mit dem Ende der Studienzzeit soll die künstlerische Eigenständigkeit erreicht sein - beide Künstler erfüllen diese Forderung mit innovativen Arbeiten.

Fotografien und drei Videos

Erik Schmelz bespielt die drei Räume des ersten Stockwerkes mit einer variantenreichen, mehrere Fotografien und drei Videos umfassenden Installation zum Thema Mensch und Raum. "Perfect Move" beschäftigt sich vordergründig mit so alltäglichen Vorgängen wie der Wohnungsplanung, dem Umzug und dem Einrichten. Doch zeigt die einfallsreiche Deklination dieser Themen, in welchem Maße der Umgang mit der Dingwelt zum symbolischen Ausdruck individueller psychologischer Prozesse werden kann.

So dokumentiert das Video "17-Piece" die Macht des Gegenstands. Wo Mobiliar fortgenommen wird, verbleiben weiße Wand- und Bodenschatten. Die Leerstellen belegen, in welchem Maße Wohnobjekte über ihre praktische Funktion hinaus auf den Eigner bezogene Repräsentanzeigenschaften annehmen.

Diesen Zauberlehrling-Effekt einer Verselbständigung des Artefakts inszeniert auch Marc von der Hocht. Mit "Sampleslayer" hat sich der junge Künstler mit dem Thema Maschine auseinandergesetzt. Dabei ist auch hier der Effekt einer un-durchschaubaren Eigendynamik von zentraler Bedeutung. Ein "Sample" ist eine Stichprobe, und "Sampeln" meint die Ausgabe kostenloser Warenproben zu Werbezwecken. Bei den gemalten Automatendarstellungen von der Hochts ist der Moment der Waren-Herstellung als



"Alcotop", Gemälde von Marc von der Hocht im Nassauischen Kunstverein.NKV

formale Verunklärung wiedergegeben. Was hier genau produziert wird, ist für den Betrachter allenfalls kraft des Bildtitels entschlüsselbar. So verweist das stark blauhaltige Gemälde "Alcotop" auf einen Berliner Getränkelieferservice, und das Objekt "Treiber Nr. 8" materialisiert eine Computerfunktion. Allerdings zeitigen die Darstellungen und noch weniger die kinetischen Abläufe der ausgestellten Maschinenobjekte keinerlei Output. Letztendlich erscheint Produktivität als beliebiger und damit nur bedingt steuerbarer Vorgang: Das belegt auch des Künstlers Porträtserie.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2009

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main